

Abwicklungsbericht für den
Warburg-HIH Multinational Plus unter Verwaltung der
Verwahrstelle M.M.Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien
(nachfolgend „Warburg-HIH Multinational Plus“)

zum 15. März 2023

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen im Überblick	3
Kennzahlen zum Stichtag 15. März 2023.....	3
Veränderungen im Berichtszeitraum.....	3
Tätigkeitsbericht	4
Wertentwicklung	5
Auszahlungen im Geschäftsjahr.....	5
Hauptanlagerisiken.....	5
Portfoliostruktur.....	7
Kreditportfolio und Restlaufzeitenstruktur.....	7
Währungspositionen	7
Wesentliche Änderungen gem. Art. 105 Abs. 1c EU VO Nr. 231/2013 im Berichtszeitraum.....	7
Entwicklung des Fonds - Vergleichende Übersicht der letzten 3 Jahre	7
Vermögensübersicht zum 15. März 2023	8
Verzeichnis der Käufe und Verkäufe von Immobilien zur Vermögensaufstellung vom 15. März 2023	10
Vermögensaufstellung zum 15. März 2023: Liquiditätsübersicht	10
Erläuterung zur Vermögensaufstellung zum 15. März 2023: Liquiditätsübersicht.....	10
Vermögensaufstellung zum 15. März 2023: Sonstige Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen	11
Erläuterung zur Vermögensaufstellung zum 15. März 2023: Sonstige Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen	12
Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 15. März 2023	13
Erläuterung zur Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 15. März 2023.....	15
Verwendungsrechnung zum 15. März 2023	16
Entwicklung des Fondsvermögens vom 1. Januar 2023 bis 15. März 2023	16
Erläuterung zur Entwicklung des Fondsvermögens vom 1. Januar 2023 bis 15. März 2023	17
Anhang	18
Angaben nach Derivateverordnung	18
Anteilwert und Anteilumlauf.....	18
Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände.....	18
Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote	18
Angaben zu wesentlichen sonstigen Aufwendungen.....	19
Auslagerung durch die M.M.Warburg & CO (AG & Co.) KGaA.....	19
Vergütung der M.M.Warburg & CO (AG & Co.) KGaA	19
Angaben zur Offenlegungs- und Taxonomieverordnung.....	19
Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB.....	19
Zusätzliche Information.....	19
Angaben zum Risikomanagementsystem	19

Angaben zum Leverage-Umfang	20
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	21
Verwaltung	23
Verwahrstelle.....	23
Abschlussprüfer.....	23
Aufsichtsbehörden	23

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir legen Ihnen hiermit den abschließenden Abwicklungsbericht des offenen inländischen Publikumssondervermögen Warburg-HIH Multinational Plus für den Berichtszeitraum 1. Januar 2023 bis 15. März 2023 vor. Das Publikumssondervermögen wurde zum 15. März 2023 liquidiert.

Der vorliegende Abwicklungsbericht informiert über die wesentlichen Geschäftsvorfälle und Veränderungen während des Berichtszeitraums 1. Januar 2023 bis 15. März 2023.

Kennzahlen im Überblick

Kennzahlen zum Stichtag 15. März 2023

Fondsvermögen (netto)	763.451,64 EUR
Immobilienvermögen	
Immobilienvermögen gesamt (brutto)	0,00 EUR
- davon direkt gehalten	0,00 EUR
- davon über Immobilien-Gesellschaften gehalten	0,00 EUR
Fondsobjekte	
Anzahl der Fondsobjekte gesamt	0
- davon über Immobilien-Gesellschaften gehalten	0
stichtagsbezogene Vermietungsquote in % der Nettosollmiete	0,0 %
Fremdkapitalquote	0,0 %

Veränderungen im Berichtszeitraum

An- und Verkäufe	
Ankäufe	-
Verkäufe	-
Mittelzufluss/-abfluss (netto)	0,00 EUR
Ausschüttung	
Endausschüttung am	-
Endausschüttung je Anteil	0,00 EUR
BVI-Rendite	-13,28 %
Rücknahmepreis	3,46 EUR
Ausgabepreis	3,63 EUR

Tätigkeitsbericht

Im August 2017 kündigte HIH Invest Real Estate GmbH (HIH) die Verwaltung des Sondervermögens mit Wirkung zum 31. Dezember 2018 und informierte die Investoren über die wesentlichen Geschäftsvorfälle und Veränderungen im Berichtszeitraum 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 in einem Auflösungsbericht vom März 2019.

Mit Ablauf der Kündigungsfrist zum 31. Dezember 2018 ging das Sondervermögen von Gesetzes wegen auf die Verwahrstelle über und so übernahmen wir, M.M.Warburg & CO (AG & Co.) KGaA, am 1. Januar 2019 als abwickelnde Verwahrstelle die Verwaltung des Sondervermögens und führen das Verfahren der Abwicklung nach Maßgabe des KAGB treuhänderisch für alle Investoren des Warburg-HIH Multinational Plus fort. Als abwickelnde Verwahrstelle haben wir bis zum Abschluss des Abwicklungsverfahrens alle weiteren Schritte einschließlich der restlichen Auszahlung freier Liquidität an die Investoren so zügig wie möglich und transparent vorgenommen. Damit verbunden ist auch die Pflicht, Investoren regelmäßig im Rahmen von jährlich von einem Abschlussprüfer testierten Abwicklungsbericht zu informieren, den wir im Internet unter <https://www.mmwarburg.de/de/infos-service/informationen/fondsabwicklung-der-verwahrstelle/> sowie im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichen.

Wir verwalteten das aktuelle Fondsvermögen in Höhe von 763.451,64 EUR treuhänderisch. Es besteht im Wesentlichen aus Bankguthaben und Rückstellungen. Dieser Betrag ist für etwaige Steuerforderungen und –risiken sowie laufende Geschäftsvorfälle und Kosten der Fondsabwicklung gebunden. Die Entwicklung der Risikoeinschätzung wurde im Berichtsjahr weiterhin kontinuierlich überwacht und angepasst.

Nach dem Geschäftsjahresende haben sich keine neuen Hinweise ergeben, dass Betriebsprüfungen nachfolgender Geschäftszeiträume, in denen für Rechnung des Warburg-HIH Multinational Plus keine Immobilien mehr gehalten wurde, sowie etwaige steuerliche Prüfungsverfahren seitens der Finanzbehörde anberaumt werden.

Das bestehende Klageverfahren in Bezug auf die in den Vorjahren für Rechnung des Sondervermögens gehaltenen Immobilie Champs sur Marne, 14 Rue de Galilée befindet sich nach heutigem Erkenntnisstand in den letzten Zügen, durch einen Vergleich abgeschlossen zu werden. Nachdem der französischen Stromversorger Electricite de France (E.D.F.) wegen strittiger Verbrauchskosten HIH auf eine Gesamtsumme in Höhe von 11.877,09 EUR am 1. Februar 2022 verklagte, konnte der Verursacher zwischenzeitlich ermittelt werden, der Verursacher dieser Kosten ist nach aktuellen Erkenntnissen ein ehemaliger Mieter. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse wurde eine Vergleichsvereinbarung zwischen den Beteiligten in dieser Sache zur Beilegung des Streits ausgearbeitet. Der ursprünglich angesetzte Gerichtstermin am 24. Januar 2023 ist daraufhin vom Gericht erst einmal abgesetzt worden, damit der Vergleich verhandelt und abgeschlossen werden kann. In dieser Vergleichsvereinbarung erklärt der ehemalige Mieter, dass der Anschlussfehler, der den Stromverbrauch auf dem maßgeblichen Stromzähler verursachte, ihm zuzuschreiben sei und die Rechnung tragen werde, deren Bezahlung E.D.F. fordert. Nach dem jetzigen Sach- und Kenntnisstand hat der ehemalige Mieter die Vergleichsvereinbarung bereits unterzeichnet und die Vereinbarung befindet sich auf dem Postweg zu den anderen Vertragsparteien. Wir haben bislang keine Hinweise darauf, dass die Vergleichsvereinbarung vom Stromversorger nicht unterzeichnet wird. Die für diese Sache vorsorglich gebildete Rückstellung in Höhe von 16.327,30 EUR besteht daher weiterhin bis zur vollständigen Unterzeichnung fort.

Weitere offene (außer-)gerichtliche Rechtstreitigkeiten bestehen in dem Berichtszeitraum nicht.

Vor dem Hintergrund, dass bezüglich des zuvor genannten Klageverfahrens kein Abwicklungshemmnis identifiziert werden konnte sowie infolge der Verjährung etwaiger Ansprüche aus den Immobilienverkäufen, dem Rückgang der notwendigen Liquiditätsrisikovorsorge und dass keine Kreditverbindlichkeiten oder sonstigen Verbindlichkeiten mehr gegenüber Mietern, Dienstleistern oder anderen Vertragspartner bestanden, konnte die Abwicklung des Warburg-HIH Multinational Plus bereits vor dem prognostizierten Zeitpunkt zum Stichtag 15. März 2023 mit dessen Auflösung vollzogen werden.

Der Liquidationserlös je Anteil beträgt 3,464691221 EUR. Die Gutschrift des Liquidationserlöses an die Anleger erfolgte durch die Clearstream Banking AG zum Schlusstag 15. März 2023 und Valuta 16. März 2023 gegen Rücknahme der Anteile.

Für nachlaufende Kosten ist ein Einbehalt in Höhe von 50.000 € gebildet und auf ein Cpd-Konto bei uns, der M.M.Warburg & CO (AG & Co.) KGaA als abwickelnde Verwahrstelle, eingezahlt worden. Etwaige nachlaufende Kosten werden aus diesem Einbehalt abgerechnet und gezahlt. Der davon nicht in Anspruch genommene Betrag wird sodann nach Ablauf von 4 Jahren nach der erfolgten Abwicklung des Warburg-HIH Multinational Plus, spätestens jedoch zum 01. Januar 2028 an die Anleger ausgekehrt werden.

Wertentwicklung

Das Nettofondsvermögen des Publikums-AIF Warburg-HIH Multinational Plus beträgt zum Berichtsstichtag 763.451,64 EUR (i.Vj. 881.126,56 EUR) bei umlaufenden Anteilen von 220.352 Stück (i.Vj. 220.352 Stück). Der Anteilpreis in Höhe von 3,46 EUR ist im Vergleich zum Vorjahr (3,99 EUR) um 0,53 EUR gesunken. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde eine BVI-Rendite von -13,28 % (i.Vj. 9,0 %) erzielt.

Auszahlungen im Geschäftsjahr

Die Abwicklung des Warburg-HIH Multinational Plus konnte zum Stichtag 15. März 2023 mit dessen Auflösung und Auszahlung des Liquidationserlöses an die Anleger in Höhe von 763.451,64 EUR abgeschlossen werden.

Hauptanlagerisiken

Es befindet sich zum Abschlussstichtag keine Immobilien mehr im Portfolio des Warburg-HIH Multinational Plus.

Da sich keine Immobilie mehr im Fonds befindet, existieren zum Abschlussstichtag keine Leerstands-, Abwertungsrisiko und Klumpenrisiken.

Liquiditätsrisiken

Der Warburg-HIH Multinational Plus hält Liquiditätsreserven für die Bedienung von Verbindlichkeiten, für die ordnungsgemäße Verwaltung, für Rückstellungen und potenzielle Eventualverbindlichkeiten vor, die aus dem Abwicklungsprozess resultieren, sodass zum Berichtsstichtag nur ein gering einzustufendes Liquiditätsrisiko vorliegt.

Zinsänderungsrisiken

Zinsrisiken kommen bei der Anlage der Liquiditätsreserve zum Tragen. Aufgrund des bisherigen Zinsumfeldes mit negativen Kapitalmarktzinsen sind im Berichtszeitraum Liquiditätseinlagen mit einem Negativzins verzinst worden. Auf Grundlage der Entscheidung seitens der EZB in Form der Erhöhung des Leitzinses ab September 2022 erfolgte zunächst eine Reduzierung mit anschließendem Entfall des Negativzinses.

Währungsrisiken

Der Fonds hält keine Fremdwährungspositionen. Das Fremdwährungsrisiko wird zum Abschlussstichtag als nicht vorhanden eingestuft.

Operationelle Risiken

Die grundsätzlich bestehenden operationellen Risiken auf Ebene des Sondervermögens durch exogene Einflüsse oder auf Ebene der Verwahrstelle oder der mit Dienstleistungen beauftragten Kapitalverwaltungsgesellschaft beziehen Risiken ein, die im Rahmen der Abwicklung des Sondervermögens unter anderem aufgrund von fehlenden Prozessabläufen, IT-bedingten Schwachstellen, externen Ereignissen oder Risiken aus Rechtsstreitigkeiten entstehen. Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen operationellen Risiken identifiziert.

Anlagegrenzen

Infolge der Abwicklung des Sondervermögens konnten im Geschäftsjahr verschiedene Anlagegrenzen nicht eingehalten werden. Zum Stichtag liegen die folgenden Grenzverletzungen vor:

- nach § 206 (4) KAGB: Bankguthaben je Kreditinstitut,
- nach § 206 (5) KAGB: Kombination Bank, Wertpapiere, etc. je Emittent,
- nach § 253 (1) KAGB Höchstliquidität,
- nach § 282 (1) KAGB Risikomischung: Min. 4 Anlagegegenstände,
- nach § 2 (9) S.1 InvStG Immobilienfonds: Min. Anteil modifiziertes Immobilienvermögen und

- nach § 26 Nr.3 InvStG Risikomischung: Min. 4 Anlagegegenstände.

Die Grenzen nach § 206 (4) KAGB: Bankguthaben je Kreditinstitut und § 206 (5) KAGB: Kombination Bank, Wertpapiere, etc. je Emittent können eingehalten werden, sofern die Liquidität auf ausreichend viele Banken gesplittet wird. Eine Umverteilung wurde im Hinblick auf die Fondsliquidation am 15. März 2023 nicht mehr durchgeführt.

Die Liquiditätsvorschrift nach § 253 KAGB kann nicht mehr eingehalten werden, da bis zum Ablauf von Haftungsrisiken und der Endabwicklung des Sondervermögens entsprechend Bankguthaben, insbesondere für Rückstellungen und potenzielle Eventualverbindlichkeiten (s. Ausführungen zum „Tätigkeitsbericht“), vorzuhalten ist, welches im Wesentlichen dem Nettofondsvermögen entspricht.

Die aus § 282 (1) KAGB und § 26 Nr. 3 InvStG abgeleitete Anlagegrenze der Risikomischung, nach der mehr als drei Immobilien oder Immobilien-Gesellschaften in Bestand des Sondervermögens gehalten werden müssen, konnte im Rahmen der Abwicklung des Sondervermögens nicht eingehalten werden.

Auch die Anforderung nach § 2 (9) S. 1 InvStG, wonach fortlaufend mindestens 51 % der Aktiva (abzüglich der Beteiligungen) in Immobilien, Immobilien-Gesellschaften und Investmentanteilen anzulegen sind, wurde im Rahmen der Abwicklung des Sondervermögens nicht erreicht.

Sonstige Risiken

Durch den Krieg in der Ukraine ergeben sich aktuell neue Risiken für Europa, die insbesondere im Zusammenhang mit politischen Unruhen, den Sanktionen gegen Russland und der Unterstützung der Ukraine durch NATO-Mitgliedsstaaten stehen. Die Auswirkungen auf die Immobilienwirtschaft können derzeit nicht abschließend und klar identifiziert werden. Infolge des Krieges und der bisher gegen Russland verhängten Sanktionen ergeben sich negative Auswirkungen auf Geschäfte mit Partnern aus der Ukraine und Russland bzw. solchen Geschäftspartnern, deren Geschäftstätigkeiten einen hohen Bezug zu den beteiligten Ländern haben. Diese können z.B. bei einzelnen Mietern, Transaktionen, Bankgeschäften oder im Zusammenhang mit dem Risiko steigender Energiepreise, die gegebenenfalls mieterseitig nicht kompensiert werden können, zu negativen Auswirkungen auf die Performance des Fonds führen.

Neben den Auswirkungen aus dem Ukraine-Krieg birgt die gesamtwirtschaftliche Situation aufgrund der Zinsentwicklung, steigender Rohstoffpreise und der hohen Inflation ein grundsätzliches Risiko, dass die kalkulierten Renditen auf Objekt- und Fondsebene nicht wie geplant erreicht werden können.

Portfoliostruktur

Zum Berichtsstichtag waren keine Immobilien, Immobilien-Gesellschaften oder Investmentanteile im Bestand.

Kreditportfolio und Restlaufzeitenstruktur der Darlehen

Zum Berichtsstichtag bestanden keine Kreditverbindlichkeiten.

Für Angaben zu den Liquiditätsanlagen, den sonstigen Vermögensgegenständen und sonstigen Verbindlichkeiten beachten Sie bitte die Übersichten und Erläuterungen zu der Vermögensaufstellung in diesem Bericht.

Währungspositionen

Es waren im Berichtszeitraum keine Währungspositionen im Fonds vorhanden.

Wesentliche Änderungen gem. Art. 105 Abs. 1c EU VO Nr. 231/2013 im Berichtszeitraum

Es gab keine wesentlichen Änderungen im Berichtszeitraum. Bitte beachten Sie auch die Angaben im Anhang des Berichts.

Entwicklung des Fonds - Vergleichende Übersicht der letzten 3 Jahre

	Gj-Ende 31.12.2020 Mio. EUR	Gj-Ende 31.12.2021 Mio. EUR	Gj-Ende 31.12.2022 Mio. EUR	Gj-Ende 15.03.2023 Mio. EUR
Immobilien	0,0	0,0	0,0	0,0
Beteiligungen an Immobilien-Gesellschaften	0,0	0,0	0,0	0,0
Liquiditätsanlagen	1,6	1,5	0,9	0,9
Sonstige Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Verbindlichkeiten und Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	-0,1
Fondsvermögen	1,5	1,5	0,9	0,8
Anteilumlauf (Stück)	220.352	220.352	220.352	220.352
Anteilwert (EUR)	6,90	6,78	3,99	3,46
Endausschüttung je Anteil (EUR)	-	-	-	-
Tag der Ausschüttung	-	-	-	-
Zwischenausschüttung je Anteil (EUR)	-	-	3,41	-
Tag der Zwischenausschüttung	-	-	03.11.2022	-
Anteilumlauf (Stück) bei Zwischenausschüttung	-	-	220.352	-

Vermögensübersicht zum 15. März 2023

	EUR	EUR	EUR	Anteil am Fonds- vermögen in %
A. Vermögensgegenstände				
I. Immobilien				
1. Mietwohngrundstücke		0,00		
(davon in Fremdwährung)	0,00			
2. Geschäftsgrundstücke		0,00		
(davon in Fremdwährung)	0,00			
3. Gemischtgenutzte Grundstücke		0,00		
(davon in Fremdwährung)	0,00			
4. Grundstücke im Zustand der Bebauung		0,00		
(davon in Fremdwährung)	0,00			
5. Unbebaute Grundstücke		0,00		
(davon in Fremdwährung)	0,00			
Zwischensumme			0,00	0,00
(insgesamt in Fremdwährung)	0,00			
II. Beteiligungen an Immobilien- Gesellschaften				
1. Mehrheitsbeteiligungen		0,00		
(davon in Fremdwährung)	0,00			
2. Minderheitsbeteiligungen		0,00		
(davon in Fremdwährung)	0,00			
Zwischensumme			0,00	0,00
(insgesamt in Fremdwährung)	0,00			
III. Liquiditätsanlagen				
1. Bankguthaben		911.703,32		
(davon in Fremdwährung)	0,00			
2. Wertpapiere		0,00		
(davon in Fremdwährung)	0,00			
3. Investmentanteile		0,00		
(davon in Fremdwährung)	0,00			
Zwischensumme			911.703,32	119,42
IV. Sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus der Grundstücksbewirtschaftung		0,00		
(davon in Fremdwährung)	0,00			
2. Forderungen an Immobilien- Gesellschaften		0,00		
(davon in Fremdwährung)	0,00			
3. Zinsansprüche		0,00		
(davon in Fremdwährung)	0,00			

Fortsetzung: Vermögensübersicht zum 15. März 2023

	EUR	EUR	EUR	Anteil am Fonds- vermögen in %
4. Anschaffungsnebenkosten		0,00		
(davon in Fremdwährung bei Immobilien)	0,00)	0,00		
(davon in Fremdwährung bei Beteiligungen an Immobilien- Gesellschaften)	0,00)	0,00		
(davon in Fremdwährung)	0,00)			
5. Andere		0,00		
(davon in Fremdwährung)	0,00)			
Zwischensumme			0,00	0,00
Summe Vermögensgegenstände			911.703,32	119,42
B. Schulden				
I. Verbindlichkeiten aus				
1. Krediten		0,00		
(davon in Fremdwährung)	0,00)			
2. Grundstückskäufen und Bauvorhaben		0,00		
(davon in Fremdwährung)	0,00)			
3. Grundstücksbewirtschaftung		0,00		
(davon in Fremdwährung)	0,00)			
4. anderen Gründen		-756,04		
(davon in Fremdwährung)	0,00)			
Zwischensumme			-756,04	-0,10
II. Rückstellungen			-147.495,64	-19,32
(davon in Fremdwährung)	0,00)			
Summe Schulden			-148.251,68	-19,42
C. Fondsvermögen			763.451,64	100,00
umlaufende Anteile (Stück)			220.352	
Anteilwert (EUR)			3,46	

Verzeichnis der Käufe und Verkäufe von Immobilien zur Vermögensaufstellung vom 15. März 2023

Im Berichtszeitraum haben keine Käufe oder Verkäufe stattgefunden.

Vermögensaufstellung zum 15. März 2023: Liquiditätsübersicht

	Käufe Stück in Tausend	Verkäufe Stück in Tausend	Bestand Stück in Tausend	Kurswert EUR (Kurs per 15.03.2023)	Anteil am Fonds- vermögen in %
I. Bankguthaben				911.703,32	119,42
II. Investmentanteile				0,00	0,00

Erläuterung zur Vermögensaufstellung zum 15. März 2023: Liquiditätsübersicht

Der Bestand der Liquiditätsanlagen von insgesamt 0,9 Mio. EUR umfasst ausschließlich Bankguthaben, die innerhalb eines Jahres fällig sind.

Vermögensaufstellung zum 15. März 2023: Sonstige Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen

	EUR	EUR	EUR	Anteil am Fonds- vermögen in %
IV. Sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus der Grundstücksbewirtschaftung			0,00	0,00
(davon in Fremdwährung)	0,00			
davon Betriebskostenvorlagen		0,00		
davon Mietforderungen		0,00		
2. Forderungen an Immobilien-Gesellschaften			0,00	0,00
(davon in Fremdwährung)	0,00			
3. Zinsansprüche			0,00	0,00
(davon in Fremdwährung)	0,00			
4. Anschaffungsnebenkosten			0,00	0,00
(davon in Fremdwährung bei Immobilien)	0,00	0,00		
(davon in Fremdwährung bei Beteiligungen an Immobilien-Gesellschaften)	0,00	0,00		
(davon in Fremdwährung)	0,00			
5. Andere			0,00	0,00
(davon in Fremdwährung)	0,00			
davon Forderungen aus Anteilumsatz		0,00		
davon Forderungen aus Sicherungsgeschäften		0,00		
I. Verbindlichkeiten aus				
1. Krediten			0,00	0,00
(davon in Fremdwährung)	0,00			
2. Grundstückskäufen und Bauvorhaben			0,00	0,00
(davon in Fremdwährung)	0,00			
3. Grundstücksbewirtschaftung			0,00	0,00
(davon in Fremdwährung)	0,00			
4. anderen Gründen			-756,04	-0,10
(davon in Fremdwährung)	0,00			
davon Verbindlichkeiten aus Anteilumsatz		0,00		
davon Verbindlichkeiten aus Sicherungsgeschäften		0,00		
II. Rückstellungen			-147.495,64	-19,32
(davon in Fremdwährung)	0,00			
Fondsvermögen			763.451,64	100,00

Erläuterung zur Vermögensaufstellung zum 15. März 2023: Sonstige Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Die „Rückstellungen“ (0,1 Mio. EUR) beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für sonstige Kosten der Liquidierung des Fonds.

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 15. März 2023

	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Erträge				
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland			4,55	
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)			0,00	
3. Erträge aus Investmentanteilen (davon in Fremdwährung)	0,00		0,00	
4. Abzug ausländischer Quellensteuer			0,00	
5. Sonstige Erträge			0,00	
6. Erträge aus Immobilien (davon in Fremdwährung)	0,00		0,00	
7. Erträge aus Immobilien-Gesellschaften (davon in Fremdwährung)	0,00		0,00	
8. Eigengeldverzinsung (Bauzeitinsen)			0,00	
Summe der Erträge				4,55
II. Aufwendungen				
1. Bewirtschaftungskosten			0,00	
a) davon Betriebskosten (davon in Fremdwährung)	0,00	0,00		
b) davon Instandhaltungskosten (davon in Fremdwährung)	0,00	0,00		
c) davon Kosten der Immobilienverwaltung (davon in Fremdwährung)	0,00	0,00		
d) davon sonstige Kosten (davon in Fremdwährung)	0,00	0,00		
2. Erbbauzinsen, Leib- und Zeitrenten (davon in Fremdwährung)	0,00		0,00	
3. Inländische Steuern (davon in Fremdwährung)	0,00		-27.106,52	
4. Ausländische Steuern (davon in Fremdwährung)	0,00		0,00	
5. Zinsen aus Kreditaufnahmen (davon in Fremdwährung)	0,00		0,00	
6. Verwaltungsvergütung			-343,11	
7. Verwahrstellenvergütung			0,00	
8. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten			-6.996,68	
9. Sonstige Aufwendungen (davon Kosten der externen Bewerter)		0,00	-83.233,16	
Summe der Aufwendungen				-117.679,47
III. Ordentlicher Nettoertrag				-117.674,92

Fortsetzung: Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 15. März 2023

	EUR	EUR	EUR	EUR
IV. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne				
a) aus Immobilien			0,00	
(davon in Fremdwährung	0,00)			
b) aus Beteiligungen an Immobilien-			0,00	
Gesellschaften				
(davon in Fremdwährung	0,00)			
c) aus Liquiditätsanlagen			0,00	
(davon in Fremdwährung	0,00)			
davon aus Finanzinstrumenten		0,00		
d) Sonstiges			0,00	
(davon in Fremdwährung	0,00)			
Zwischensumme				0,00
2. Realisierte Verluste				
a) aus Immobilien			0,00	
(davon in Fremdwährung	0,00)			
b) aus Beteiligungen an Immobilien-			0,00	
Gesellschaften				
(davon in Fremdwährung	0,00)			
c) aus Liquiditätsanlagen			0,00	
(davon in Fremdwährung	0,00)			
davon aus Finanzinstrumenten		0,00		
d) Sonstiges			0,00	
(davon in Fremdwährung	0,00)			
Zwischensumme				0,00
Ergebnis aus Veräußerungs-				0,00
geschäften				
Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich				0,00
V. Realisiertes Ergebnis des				-117.674,92
Geschäftsjahres				
1. Nettoveränderung der nicht			0,00	
realisierten Gewinne				
2. Nettoveränderung der nicht			0,00	
realisierten Verluste				
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des				0,00
Geschäftsjahres				
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres				-117.674,92

Erläuterung zur Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 15. März 2023

Die „Sonstigen Aufwendungen“ umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für die Kosten der Risikovorsorge (0,1 Mio. EUR) sowie Steuerberatungskosten und Nebenkosten des Geldverkehrs in geringem Umfang.

Verwendungsrechnung zum 15. März 2023

	insgesamt ²⁾	je Anteil ¹⁾
	EUR	EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar	-119.984,78	-0,54
1. Vortrag aus dem Vorjahr	-2.309,86	-0,01
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-117.674,92	-0,53
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	-119.984,78	-0,54
1. Einbehalt gemäß § 252 KAGB	0,00	0,00
2. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
3. Auskehrung im Rahmen der Anteilscheinrückgabe	-119.984,78	-0,54
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
a) Barausschüttung	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	0,00	0,00
2. Endausschüttung	0,00	0,00
a) Barausschüttung	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	0,00	0,00

1) Bezogen auf die zum Berichtsstichtag umlaufenden Anteile von 220.352 Stück.

2) Die Liquidierung des Sondervermögens erfolgte zum 15. März 2023.

Entwicklung des Fondsvermögens vom 1. Januar 2023 bis 15. März 2023

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		881.126,56
1. Ausschüttung für das Vorjahr		0,00
a) Ausschüttung laut Jahresbericht des Vorjahres	0,00	
b) Ausgleichsposten für bis zum Ausschüttungstag ausgegebene bzw. zurückgenommene Anteile	0,00	
Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Steuerliche Vorabauschüttung		0,00
4. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		0,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	0,00	
5. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		0,00
6. Abschreibung Anschaffungsnebenkosten		0,00
davon bei Immobilien	0,00	
davon bei Beteiligungen an Immobilien-Gesellschaften	0,00	
7. Ergebnis des Geschäftsjahres		-117.674,92
davon nicht realisierte Gewinne	0,00	
davon nicht realisierte Verluste	0,00	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		763.451,64

Erläuterung zur Entwicklung des Fondsvermögens vom 1. Januar 2023 bis 15. März 2023

Die Entwicklung des Fondsvermögens zeigt die Einflüsse einzelner Arten von Geschäftsvorfällen auf, die im Laufe des Berichtszeitraums den Wert des Fondsvermögens verändert haben.

Anhang

Angaben nach Derivateverordnung

Zum Berichtsstichtag sind keine Derivate im Fonds enthalten. Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure per Stichtag 15.03.2023 beträgt folglich 0,00 EUR. Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wird beim Einsatz von Derivaten nach dem einfachen Ansatz der Derivateverordnung ermittelt.

Anteilwert und Anteilumlauf

Anteilwert	3,46 EUR
Umlaufende Anteile	220.352

Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bankguthaben, Tages- und Termingelder werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert zuzüglich geflossener Zinsen bewertet.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Rückzahlungsbetrages gebildet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote in Prozent	11,01
Erfolgsabhängige Vergütung in EUR	0,00
Transaktionsabhängige Vergütung der KVG für Ankäufe in Prozent im Verhältnis zum durchschnittlichen Inventarwert	0,00
Transaktionsabhängige Vergütung der KVG für Verkäufe in Prozent im Verhältnis zum durchschnittlichen Inventarwert	0,00
Pauschalvergütungen an Dritte in EUR	0,00
Rückvergütungen	0,00
Vermittlungsfolgeprovisionen	0,00
Ausgabeaufschlag bei Investmentanteilen	0,00
Rücknahmeabschlag bei Investmentanteilen	0,00
Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile	0,00
Sonstige Erträge	0,00
Transaktionskosten in EUR	0,00

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die Verwahrstelle erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen.

Die Verwahrstelle gewährt keine sogenannten Vermittlungsfolgeprovisionen an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Es wurden keine Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge im Rahmen des Erwerbs oder der Rücknahme von Anteilen berechnet.

Die Vertragsbedingungen des Fonds sehen keine Pauschalgebühr vor und es wurden auch keine entsprechenden Zahlungen geleistet.

Angaben zu wesentlichen sonstigen Aufwendungen

Sonstige Aufwendungen insgesamt	83.233,16 EUR
davon Sonstige Kosten	75.059,00 EUR

Auslagerung durch die M.M.Warburg & CO (AG & Co.) KGaA

Um die Abwicklung des Sondervermögens für alle Investoren weiterhin so effizient wie möglich zu gestalten, hat die M.M.Warburg & CO (AG & Co.) KGaA seit dem 01.01.2019 die HIH Invest Real Estate GmbH als vormalige Verwaltungsgesellschaft mit der operativen Durchführung von Dienstleistungen beauftragt. Diese begleitet den Abwicklungsprozess mit M.M.Warburg & CO (AG & Co.) KGaA. Die Vergütung der HIH Invest Real Estate GmbH wird von der M.M.Warburg & CO (AG & Co.) KGaA aus der ihr zustehenden Abwicklungsvergütung bestritten, sodass sich hierdurch keine zusätzliche Belastung des Fondsvermögens ergibt.

Vergütung der M.M.Warburg & CO (AG & Co.) KGaA

Für ihre Abwicklungstätigkeiten hat die M.M.Warburg & CO (AG & Co.) KGaA Anspruch auf Vergütung ihrer Tätigkeit. Bei der Erhebung dieser Vergütung orientiert sie sich an der bisherigen Tätigkeit der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Seit dem 01.01.2019 erhält die M.M.Warburg & CO (AG & Co.) KGaA eine Vergütung in Höhe von 0,25 % p.a. des Durchschnittswertes des Sondervermögens, der aus den Wertes am Ende eines jeden Monats errechnet wird. Die von der M.M.Warburg & CO (AG & Co.) KGaA bis zur Übernahme des Verwaltungsmandats vereinnahmte Verwahrstellenvergütung entfällt.

Angaben zur Offenlegungs- und Taxonomieverordnung

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der Taxonomieverordnung.

Die Gesellschaft berücksichtigt bei der Verwaltung des Sondervermögens nicht die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß Artikel 7 der Offenlegungsverordnung.

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Im Berichtszeitraum erfolgten keine wesentlichen Änderungen.

Zusätzliche Information

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regelungen gelten	0,00 %
---	--------

Angaben zum Risikomanagementsystem

Das Risikomanagement verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, der in allen wesentlichen Geschäftsprozessen verankert ist.

Bei Sondervermögen ohne Objekte im Bestand erfolgt eine adäquate vierteljährliche Risikobetrachtung. Es erfolgt eine Betrachtung des Liquiditätsrisikos und eine Prüfung für die Einhaltung der bestehenden Limite. Die Bewertung der Risiken erfolgt automatisiert in dem EDV-Tool bison.box. Das Risikomanagement von nicht quantifizierbaren Risiken erfolgt auf Basis von Expertenmeinungen. Sofern einzelne Risiken definierte Limite überschreiten, wird geprüft, inwiefern eine Heilung während der Fondsabwicklung erfolgen kann und erforderlich ist. Sofern notwendig, wird ein Maßnahmenkatalog verabschiedet, dessen Umsetzung prioritätenabhängig überwacht wird.

Die Prozesse und das Risikomanagement an sich werden laufend, mindestens jedoch jährlich, an die aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Angaben zum Leverage-Umfang

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	280,00 %
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	0,00 %
Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	200,00 %
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	0,00 %

Hamburg, den 30. Mai 2023

M.M.Warburg & CO (AG & Co.) Kommanditgesellschaft auf Aktien

gez. Stephan Schrameier

Vorstand

gez. Markus Bolder

Vorstand

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die M.M.Warburg & CO (AG & Co.) Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Abwicklungsbericht des Sondervermögens Warburg-HIH Multinational Plus – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 15. März 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 15. März 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 15. März 2023, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, der Übersicht über die im Geschäftsjahr an die Anleger durchgeführten Auszahlungen und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Abwicklungsbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Abwicklungsberichts in Übereinstimmung mit § 105 Abs. 3 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Abwicklungsberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der M.M.Warburg & CO (AG & Co.) Kommanditgesellschaft auf Aktien, unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Abwicklungsbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtdokument Abwicklungsbericht, mit Ausnahme der im Prüfungsurteil genannten Bestandteile des geprüften Abwicklungsberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Abwicklungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Abwicklungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Abwicklungsbericht

Die gesetzlichen Vertreter der M.M.Warburg & CO (AG & Co.) Kommanditgesellschaft auf Aktien sind verantwortlich für die Aufstellung des Abwicklungsberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Abwicklungsbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Abwicklungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Abwicklungsberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Abwicklungsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Abwicklungsbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 105 Abs. 3 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abwicklungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abwicklungsbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Abwicklungsberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der M.M.Warburg & CO (AG & Co.) Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der M.M.Warburg & CO (AG & Co.) Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg bei der Aufstellung des Abwicklungsberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Abwicklungsberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Abwicklungsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Abwicklungsbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 31. Mai 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Griesbeck
Wirtschaftsprüfer

Thode
Wirtschaftsprüfer

Verwaltung

Verwahrstelle

M.M.Warburg & CO (AG & Co.) Kommanditgesellschaft auf Aktien
Ferdinandstr. 75
20095 Hamburg
Telefon: (040) 3282 – 0
Telefax: (040) 3618 – 1000
E-Mail: info@mmwarburg.com
Amtsgericht Hamburg HRB 84168

Abschlussprüfer

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Fuhlentwiete 5, 20355 Hamburg

Aufsichtsbehörden

Europäische Zentralbank (EZB)

Sonnemannstr. 20, 60314 Frankfurt am Main

**Bundesanstalt für Finanzdienst-
leistungsaufsicht (BaFin)**

Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und
Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main